

Pfingstprojekt 2019-21

Drei Jahre, drei Schwerpunkte. Das Pfingstprojekt unterstützt drei Projekte von MBARA OZIOMA:

- **Frauengenossenschaft (2019).** In der landwirtschaftliche Genossenschaft St. Nicholas verarbeiten die Bäuerinnen ihre Ernte in einer eigenen, modernen Mühle.
- **Berufsschule (2020).** Am MBARA OZIOMA College of Technology können Jugendliche den Beruf des Schreiners, Schlossers, Elektrikers oder Solartechnikers erlernen.
- **Spitex (2021).** Der Pflegedienst betreut alte und kranke Menschen zu Hause.

Förderverein MBARA OZIOMA. Mitglieder des Fördervereins stellen die Projekte in Kirchgemeinden und Regionen vor. Gerne richten wir uns nach Ihren Möglichkeiten und bieten Ihnen Referate, Filme oder ein nigerianisches Essen an. Auch ein Benefizkonzert oder ein Workshop mit dem Kunstmalers Tony Nwachukwu (Misereor-Hungertuch 2009/10) sind möglich.

Interessenten melden sich bitte bei der Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden Fachstelle Ökumene, Mission und Entwicklung jacqueline.baumer@gr-ref.ch
Loëstrasse 60, 7000 Chur | 081 257 11 07 | www.gr-ref.ch



Bündner/-innen für Umunumo

Mbara Ozioma, Nigeria
Partnerschaft für Entwicklung

Pfingstprojekt 2019-21

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
Kommission Ökumene, Mission und Entwicklung (ÖME)
Barbara Hirsbrunner, Kirchenrätin
barbara.hirsbrunner@gr-ref.ch

MBARA OZIOMA. Stiftung Tür auf – mo vinavon
Roland Just
Via Raveras 25 | 7180 Disentis/Mustér
tuerauf-movinavon@auaviva-cadi.ch
079 729 73 72 | www.mbaraozioma.ch



MBARA OZIOMA

PARTNERSCHAFT FÜR ENTWICKLUNG IM SÜDEN NIGERIAS

Ökumene. Mission. Entwicklung

MBARA OZIOMA

Die Stiftung unterstützt und fördert die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Gemeinde Umunumo im Süden Nigerias. Dort leben in mehreren Dörfern insgesamt 50'000 Einwohner. Sie finden ein einfaches Auskommen als Kleinbauern oder im Kleingewerbe.

Entwicklungspartnerschaft. MBARA heisst in der Sprache der Igbos «ein Ort, wo etwas Grosses geschieht» und OZIOMA «eine gute Nachricht, eine frohe Botschaft». Die Projekte engagieren sich in Umunumo für die Trinkwasserversorgung, die Landwirtschaft, die Bildung, einen Hauspflegedienst (Spitex) und die Sicherung von traditionellen Kulturgütern der Igbos. Bislang konnte für 40 Angestellte und freiwillig Mitarbeitende ein Einkommen, bzw. eine Beschäftigung gefunden werden.

Seit mehr als 10 Jahren engagieren sich die Partner von MBARA OZIOMA in Umunumo. Ausgehend von der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der Cadi in Disentis arbeiten mittlerweile mehrere Institutionen, Stiftungen und Privatpersonen in partnerschaftlicher Weise zusammen.

Weitere Informationen:
www.mbaraozioma.ch

Frauengenossenschaft

Die Frauen spielen in der Gemeinde Umunumo nicht nur für den sozialen Zusammenhalt eine wichtige Rolle, sondern auch für das wirtschaftliche Leben. Deshalb legt MBARA OZIOMA viel Gewicht auf ihre Stärkung und Förderung. Durch die Gründung der Frauengenossenschaft St. Nicholas sind sie besser organisiert und unterstützen sich gegenseitig.

In der Mühle von MBARA OZIOMA werden Palmöl, Yams und Kassava verarbeitet. Die Genossenschaft betreibt die Mühle und die Frauen können ihre Ernte zu günstigen Konditionen verarbeiten. Sie erzielen damit auf dem nahegelegenen Markt einen besseren Preis. Dies stärkt zudem die Stellung der Frau in der Gemeinde.

Interkultureller Austausch. Jedes Jahr organisiert MBARA OZIOMA eine Reise nach Umunumo, um Land und Leute kennenzulernen und bei den Projekten mitzuarbeiten.

Reise 2019. Bei der nächsten Reise steht die Frauengenossenschaft im Zentrum mit Fragen zu Betriebsführung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten – eine spannende Gelegenheit, insbesondere auch für Bäuerinnen und Landfrauen. Die Reise dauert zwei Wochen und findet zwischen dem 22. April und dem 7. Mai 2019 statt.

Informationsanlass: 22. November 2018, 18.00 Uhr
Die Veranstalter informieren über Programm und Organisation:
Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
jacqueline.baumer@gr-ref.ch
Loëstrasse 60, 7000 Chur

Ihr Beitrag

Ihre Kollekte hilft, die Lebensbedingungen der Menschen in Umunumo nachhaltig zu verbessern.

Eine Veranstaltung in Ihrer Kirchgemeinde förderte das Bewusstsein für die weltweite Kirche.

Mit einer Reise nach Nigeria pflegen Sie den interkulturellen Austausch.

Vielen Dank!

